

Die EU spaltet Europa.

WUTSCHNAUBEND stellt sich die deutsche Bundeskanzlerin in Tiflis auf die Seite Georgiens. Sie kommt nicht als Vermittlerin, sie ist parteiisch. Dabei hat Georgien durch seinen Einmarsch in Süd-Ossetien die Krise ausgelöst.

Doch das Problem liegt tiefer. Seit Jahr und Tag gebärdet sich Georgien „pro-westlich“. Bei jeder Ansprache hat der Ministerpräsident die EU-Fahne neben sich. – Wieso eigentlich? – Doch damit nicht genug. Unverhohlen strebt das Land eine Nato-Mitgliedschaft an. Das ist eine offene Provokation Rußlands. Es kann ein Nato-Land vor der Haustüre nicht dulden.

Warum ist die deutsche Kanzlerin nicht um Ausgleich bemüht? Hat es nicht immer geheißt, es müßten Frauen in die Politik kommen, damit alles friedlicher wird? – Nein. Sie legt noch eines drauf und verspricht den Georgiern Mithilfe zum Nato-Beitritt.

Damit reißt sie nicht nur einen Graben zwischen Georgien und Rußland, sondern auch zwischen EU und Rußland auf. – Was will die deutsche Kanzlerin?

Das alles vor dem Hintergrund der US-Raketen in Polen. Sie dienen angeblich der Abwehr iranischer Atom-Raketen. Nur: Der Iran hat keine Atom-Raketen! Der sogenannte Raketen-Abwehrschild steht nicht, wie man glauben sollte, in der Nähe des Iran, sondern hoch im Norden, vor der Nase der Russen. Das ist absurdes Theater.

Die EU gefährdet mit ihrer Aggression gegen Rußland den Weltfrieden. – Will die deutsche Kanzlerin den 3. Weltkrieg? – Dann bleibt von Europa nichts mehr übrig. Für immer.

„Wehret den Anfängen, ehe es zu spät ist!“

Wien, am 18. August 2008

„OBSERVATOR“.

PS: Als Leserbrief abgedruckt in der „Kronen-Zeitung“, Wien, am Freitag, 29. August 2008, bis zum Satz „... 3. Weltkrieg?“ – Wir haben den Namen „Merkel“ durch das Amt (Kanzlerin) ersetzt.

« NEUTRALES FREIES ÖSTERREICH » – 6010 INNSBRUCK · POSTFACH 110